

15.02.2023 KREIS UND REGION

Zur Zukunft der Mobilität

Gespräch Der Verkehrsverband diskutierte mit Politikern.



Markus Gruber (Zweiter von links) und Dr. Timo Didier (rechts) vom Verband trafen sich mit Bürgermeister Dirk Schabel (Zweiter von rechts) und Martin Grath.

Dischingen. Wie gestaltet man die Mobilität der Zukunft im ländlichen Raum? Wie gelangt der Fahrgast zur Bushaltestelle oder zum Bahnhof? Wie gelingt es, auf nicht so stark frequentierten Strecken ein gutes und wirtschaftliches ÖPNV-Angebot zu bieten? Diesen Fragen stellten sich in getrennten Gesprächsrunden mit dem württembergischen Verkehrsgewerbeverband zunächst der Landtagsabgeordnete Martin Grath (Grüne) und der Dischinger Bürgermeister Dirk Schabel und tags darauf der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion Andreas Stoch.

Klar wurde bei den Gesprächen mit den Verbandsvertretern Markus Gruber aus Dischingen und Dr. Timo Didier, dass Taxen und Mietwagen einen wertvollen Beitrag auch bei On-Demand-Verkehren „auf Abruf“ wie etwa durch Sammelrufbusse und Ruftaxis leisten können. Die Verbandsvertreter machten deutlich, dass dafür die ÖPNV-Fördertöpfe endlich auch für Taxen und Mietwagen geöffnet werden müssten. Verband.